

# In der Black Organisation

## Gibt es Verräter unter uns??? (eine Zusammenarbeit von Eisvampir und mir)

Von Kimie\_Yashi

### Kapitel 2: Nachricht von den Feinden

Hallihallo an alle, die diese FF lesen!

Erst einmal DANKE für die Kommiss und ein ganz kräftiges SORRY, dass es dieses Mal so lange gedauert hat, aber wir (bzw. ich) war momentan voll im Stress!

Naja, hier ist auf jeden Fall das 2 Kapitel!

#### Kapitel 2: Nachricht von den Feinden

Am nächsten Montag in der TeiTan-Grundschule:

"Sag mal Conan", "Ja?", "Du warst doch Freitagabend zusammen mit Herrn Mori am Haido-Museum, oder? Hast du da auch KaitoKID gesehen?", fragte Ayumi, eine Klassenkameradin von Conan. "Jep, und wie immer ist dieser kleinen Dieb entkommen; du kannst dir gar nicht vorstellen wie sehr Kommissar Nakamori getobt hat, aber dann ist er sich zusammen mit Onkelchen einen hinter die Binde kippen gegangen und alles war mehr oder weniger wieder in Ordnung!", antwortete der Detektiv in Miniatur Ausgabe. "Wirklich, du hast ihn gesehen?", "So ein Glück wie du möchte ich auch haben und zu allen Tatorten mitgeschleppt werden!", mischten sich nun auch Mitsuhiro und Genta in das Gespräch ein, die leicht eifersüchtig waren, da Conan, laut ihnen, immer und überall live dabei war. Worauf der Brillenträger nur erwiderte: "Naja, mitgeschleppt werde ich auch nicht gerade; aber dabei bin ich auf jeden Fall immer, egal wie!" "So Kinder! Setzt euch bitte, wir wollen mit dem Unterricht beginnen!", Fräulein Kobayashi und die Horde von 3. Klässlern begab sich auf ihre Plätze und holten die Hefte hervor, worauf der Matheunterricht beginnen konnte.

"Du bist viel zu unvorsichtig!", meinte Ai irgendwann zu ihrem Sitznachbarn Conan, dieser schaute sie darauf nur verwirrt an, da er anscheinend nicht verstand worauf sie hinaus wollte, "Wenn du bei den KaitoKID Fällen nicht vorsichtiger bist, kann es durchaus passieren, dass dich die Organisation enttarnt!" "Ach und wie kommst du auf die Idee?", kam es gelangweilt von dem scheinbar 8-Jährigen. Nun blickte das angesprochene Mädchen den Jungen neben ihr an, als sie antwortete: "Weil ich noch von früher her weiß, dass sie auch hinter ihm her sind", nun wurde auch der kleine Detektiv aufmerksam, "Angeblich sollen Mitglieder der Organisation ihn vor ungefähr 10 Jahren aus dem Weg geräumt haben und das er nun plötzlich wieder auf der

Bildfläche erschienen ist, ist denen natürlich ein Dorn im Auge. Ich bin mir sicher, dass an jedem Tatort auch mindestens einer von denen anwesend ist!" 'Vor ungefähr 10 Jahren? In dieser Zeit ist doch auch Onkel Toichi auf mysteriöse Weise gestorben, wenn ich mich nicht irre', ging es Conan noch durch den Kopf, als er plötzlich von der Lehrerin aufgerufen wurde und die Frage wegen seiner Unaufmerksamkeit verpennt hatte.

"Wo ist denn Conan?", fragten die drei Mitglieder der DetektivBoys Ai. "Der muss sich noch eine Standpauke von Fräulein Kobayashi anhören, weil er in letzter Zeit entweder im Unterricht einschläft oder unaufmerksam ist!... Wie dem auch sei, ich muss schnell nach Hause, bis Morgen!", mit diesen Worten rannte das kleine 9-jährige Mädchen auch schon los und bog um die nächste Ecke.

"Oh, eine neue Mail, von wem die wohl ist!", mit einem einzigen Mausklick war Professor Agasa auch schon dabei die Mail zu öffnen, als..., "Name? Wozu muss ich um eine Mail zu lesen meinen Namen eingeben?" Doch als er dies versuchte und 'Hiroshi Agasa' eingab, erschien plötzlich ein Fenster mit der Nachricht 'Diese Mail ist nicht für Sie bestimmt!' "Sehr merkwürdig!", doch da hörte der Mann auch schon wie die Haustür geöffnet wurde und wieder ins Schloss fiel und eine Kinderstimme rief: "Ich bin wieder da!" "Gut das du schon da bist, Ai! Kannst du dir bitte mal diese Mail ansehen!", ohne ein weiteres Wort sah sie sich die Nachricht in dem geöffneten Fenster an und schloss es. "Ist doch ganz einfach, die Mail ist anscheinend mit einem Passwort geschützt und da es ihr Name nicht war, müsste es wohl meiner sein!", damit versuchte die 9-Jährige es mit ihrem Namen 'Ai Haibara', doch auch dieses Mal erschien wieder ein Fenster, doch dieses Mal mit einer anderen Nachricht: 'Bitte richtigen Namen eingeben!' Nun verstand der Professor gar nichts mehr: "Was soll da heißen, 'richtiger Name'?" "Ich.. weiß es auch nicht.. so genau, aber...", mit etwas zitternder Stimme und mit noch mehr zitternden Händen, tippte sie etwas auf der Tastatur in den PC ein, "es könnte sein, dass ich...", nun hatte sie ihren 'richtigen' Namen eingetippt 'Shiho Miyano' und... er wurde angenommen, doch darauf folgte ein neues Passwortfenster mit der Nachricht 'Codname!'. Sie nicht sicher, ob sie es richtig verstanden hatte, gab die Blondine ihren Codnamen von der Organisation 'Sherry' ein und... erschrocken blickte sie auf die nun geöffnete Mail, und ebenso auch der Professor.

-----

Lange nichts mehr von dir gehört, Sherry! Hat lange gedauert, bis ich dich gefunden habe; aber als ich dein Foto auf der Datenbank gesehen habe, wusste ich sofort wo du steckst! Durch das öffnen der Mail wurde mir ebenfalls eine Mail geschickt, damit ich auch sicher bin, dass ich mich nicht geirrt habe!

Bald werden Baileys, Madeira und ich kommen, um mit dir über das Gift zu sprechen!!!  
Raki

-----

Sprachlos starrte Ai auf diese e-Mail. 'Ist das denn die Möglichkeit? Haben sie mich nun endgültig gefunden? Wie konnte ich nur so unvorsichtig sein? Jetzt ist alles aus, sie werden kommen und mich umbringen! Mich, den Professor und Shinichi..!'

"Wer sind denn diese Baileys, Madeira und Raki?", holte Professor Agasa sie aus ihren Gedanken. "Das...das sind Leute von der Black Organisation!", brachte die Blondine

nur leise und stotternd hervor. "Waaas? Und die wollen zu dir kommen? Du solltest schleunigst bei jemanden anderem untertauchen! Die werden versuchen dich umzubringen!!!", sagte Professor Agasa aufgebracht. 'Schon, aber andererseits.. die drei waren schon immer anders, als die anderen in der Organisation!'

"Nein! Ich glaube nicht, dass die Drei versuchen werden mich umzubringen, Professor! Sie sind der Organisation erst vor 2 Jahren beigetreten und bei ihnen hatte ich nie dieses ... beängstigende Gefühl wie bei den anderen Mitgliedern! Außerdem hätte es absolut keinen Sinn sich vor den Dreien zu verstecken. Sie sind Profikillerinnen, daher werden sie mich früher oder später sowieso ausfindig machen", erklärte das Mädchen. Anstatt irgendetwas zu erwidern, nickte Professor Agasa nur und verließ den Raum und machte sich wieder an eine seiner Erfindungen um Ai die Möglichkeit zu geben, noch einmal über alles nachzudenken.

"Ob sie auch wissen, dass Shinichi ebenfalls durch das Gift geschrumpft wurde? Ich muss auf jeden Fall verhindern, dass sie ihn in die Finger bekommen! Ich bin diejenige, die an allem Schuld ist. Ich habe dieses verdammte Gift erfunden!", sprach Ai währenddessen laut mit sich selbst. Bei ihren Worten machte sie dennoch noch immer einen nervösen und etwas verängstigten Eindruck.

Zur selben Zeit bei Raki, Madeira und Baileys:

"Sie hat die Mail gelesen! Wir hatten also Recht mit unserer Vermutung!", freute sich Raki. "Ja, wie zu erwarten! Aber wann werden wir sie treffen?", erwiderte Madeira. "Was haltet ihr von Übermorgen Abend? Dann können wir noch alles in Ruhe planen, falls sie irgendwelche Schwierigkeiten machen sollte!", meldete Baileys sich zu Wort. Die beiden Übrigen nickten nur zustimmend und so war es beschlossene Sache. Sie würden der Verräterin der Organisation am Mittwoch Abend einen Besuch abstatten.

Am nächsten Morgen machten sich die Detective Boys wie gewohnt zusammen auf den Weg zur Schule. Da Ai wie immer kein Wort sagte, fielen weder Ayumi noch Genta noch Mitsuhiko irgendetwas auf. Doch Conan spürte instinktiv das Ai etwas bedrückte, weswegen er sie auch sofort darauf ansprach. "Hey, was ist denn heute mit dir los?", fragte er sie auch sofort. "Was soll los sein?", erwiderte Ai gespielt verwundert, doch sie war keine so gute Schauspielerin um den 'Meisterdetektiv' hinters Licht zu führen. "Ai, jetzt tu nicht so! Ich merke doch, dass dich etwas quält! Hat es etwas mit der Black Organisation zu tun?" Die Blondine schaute diesmal wirklich verwundert zu ihm. 'Ob der Professor ihm alles erzählt hat?', fragte sie sich in Gedanken, doch laut sagte sie bestimmt: "Nein!" Conan war von dieser Antwort nicht wirklich überzeugt, doch er wollte nicht weiter in sie eindringen, da dies sowieso nichts bringen würde. Er vertraute darauf, dass Ai nichts wichtiges, was die Black Organisation betraf, ihm gegenüber verschweigen würde. Und so schwieg er den Rest des Weges ebenfalls und bereitete sich schon mal auf einen weiteren langweiligen Tag in der Schule vor.

So, das war's Mal wieder!

Wir hoffen, dass es euch wieder einmal gefallen hat und ihr vielleicht noch ein kleines Kommi dalasst!

Alles Liebe und bis zum nächsten Mal (bei Eisvampir)  
eure Kimie und Eisvampir

